Allerleigrubenspitze (2131 m)

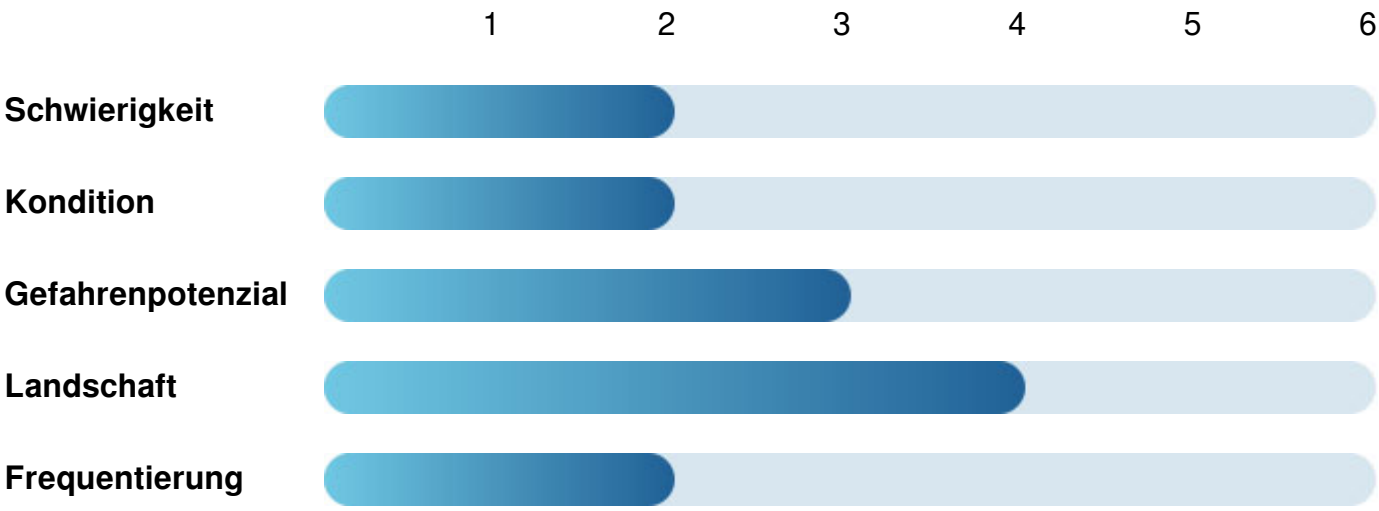
Skitour | Stubaier Alpen

750 Hm | Aufstieg 02:30 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Die Allerleigrubenspitze kann eigentlich nur bei hoher Schneelage als Skitour empfohlen werden, denn die Route führt ein gutes Stück direkt durch den Wald. Bei ausreichend Neuschnee kann der Waldaufstieg jedoch recht romantisch sein, skifahrerisch gibt es Schöneres im Obernbergtal. Vom frechen Gipfelspitz kann man sich recht gut einen Überblick über die Tourenmöglichkeiten der Gegend verschaffen.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: Brennerautobahn bis zur Ausfahrt Nößlach, oder auch zur Ausfahrt Brennersee / Gries. Über Nößlach oder Gries ins Obernbergtal zur Ortschaft Obernberg.

Ausgangspunkt: Höhe Gasthaus Egg am Beginn von Obernberg (1394m). Hier geht es links ins Fradertal.

Route: Man wandert auf dem Weg am Sägewerk „Kofler“ vorbei Richtung Fradertal bis zu einer Brücke. Hier rechts bis zur dritten Kehre. Dann auf dem Forstweg links zur Haideggeralm (1584m). Jetzt geht es rechts durch den Wald hinauf bis man kurz unter dem Kamm freies Gelände erreicht. Entlang des breiten Kammes flach Richtung Süden zum frechen Gipfel.
Dies ist die vom Tourismusverband empfohlene Route.

Es gibt jedoch noch zwei andere Aufstiegsmöglichkeiten, die leider ebenso durch den Wald führen. So kann man vom Parkplatz am Talschluß auf dem Rodelweg Richtung Obernberger See wandern. Doch schon hinter einer Brücke verläßt man den Weg nach links und steigt entweder gleich am Beginn der Wiese nach Osten zum Wald und anschließend immer in südöstlicher Richtung – zum Teil durch dichten Wald – zum Kamm auf. Oder man wandert nach der Brücke auf der Wiese (anfangs parallel zum Weg) taleinwärts, hält sich im obersten Bereich der Wiese links (rechts würde es zum Obernbergsee gehen!!!). Dann erst steigt man nach links und wiederum durch ziemlich dichten Wald zum Kamm auf.

Anfahrt: Bei hoher Schneelage wird auch häufig auf den Aufstiegsrouten abgefahren. Man kann jedoch vom Gipfel über recht schöne Hänge nach Südosten ins Fradertal abfahren und auf dem Talweg nach Obernberg zurückkehren.

Charakter: Bei ungünstigen Verhältnissen kann einem der teilweise steile Waldgürtel schon einige Prüfungen auferlegen. Ohne Spur braucht man zudem einen guten Orientierungssinn, um sich im Wald zurechtzufinden. Ansonsten handelt es sich hier um eine leichte Tour. Rein skifahrerisch gibt es sicher Lohnenderes im Obernbergtal.

Lawinengefahr: mittel (Die Gefährdung hängt hier stark von der gewählten Abfahrtsroute ab.)

Exposition: Nordost oder Südost. (West auf den beschriebenen Alternativen)

© Tourentipp.com 2026

Aufstiegszeit: 2,5 Stunden

Tourdaten: 750 Höhenmeter

Jahreszeit: Hochwinter bis März (nur bei hoher Schneelage empfehlenswert!!!)

Stützpunkt: -

Karte: Kompass Blatt 83, Stubaier Alpen, 1:50.000. Oder AV-Karte Brennerberge, Nr. 31/3, 1:50.000.

Autor: Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026